



Pierdomenico Baccalario

## Das Buch der Bücher ★★★★★

Von Gruffelo bis Sofies Welt

### Alle Bücher, die du zum Großwerden brauchst

a.d. Italienischen von Anna Becchi, ill. von Andrea Ucini

Hanser 2022 · 160 S. · 22.00 · ab 8 · 978-3-446-27437-2

Ein Kanon ist immer so eine Geschichte. Und damit meine ich nicht den Rundgesang, bei dem mehrere Stimmen nacheinander das Gleiche (und hoffentlich Passende) singen. Nein, der Kanon, um den es hier geht, ist eine Sammlung von Empfehlungen (wenn wir es sanft ausdrücken wollen) oder Vorschriften (wenn wir hart formulieren). Bei Büchern handelt es sich glücklicherweise nur um eine Empfehlungsliste. Trotzdem bin ich immer ein wenig übersensibel, wenn so etwas versucht wird, denn ich frage mich schon, ob man bestimmte Bücher gelesen haben muss, um „mitreden zu können“ oder, wie hier, „groß zu werden“. Doch will ich die Antwort auf diese Frage an das Ende verschieben.

Was man diesem Buch auf keinen Fall vorwerfen kann, ist ein „unkreativer“ Umgang mit seinem Thema. Von Maurice Sendaks „Wo die wilden Kerle wohnen“ bis zu Ernest Hemingways „Der alte Mann und das Meer“ lernen wir 37 Bücher kennen, die für unbedingt lesenswert gehalten werden. Die jeweils erste Seite eines Artikels verrät uns den deutschen Titel und den Autor, dazu Entstehungsjahr und Originaltitel. Dazu werden die Hauptfiguren erwähnt und Vorschläge zu weiteren Werken des Autors gemacht. Die gegenüberliegende Seite zeigt eine – meist sehr wirkungsvolle und aussagefähige – Illustration in sehr reduzierter Grafik, oft eindrücklicher als bekannte Originalcover. Im Folgenden erfahren wir dann etwas mehr von der Geschichte, erhalten Hinweise auf die eigene Herangehensweise, ein Satzzitat und mehr Wissenswertes. Schlussendlich empfiehlt der Autor noch ähnliche Bücher, Verfilmungen und/oder Spiele dazu.

Man kann dieses Buch also mehrfach nutzen: Entweder man nimmt die Liste als essenzielle Auswahl ernst und arbeitet sich nach Bedarf hindurch, sicher nicht in der angegebenen Reihenfolge, sondern eher nach Lust und Laune, hat aber am Schluss wirklich einen recht guten Überblick über allgemein hoch bewertete Literatur erhalten. Man kann sich auch einfach inspirieren lassen und nur das lesen, was einen auch in der Kurzvorstellung interessiert, hat damit aber ebenfalls seinen Horizont erweitert. Die letzte Möglichkeit ist eher etwas für angehende Hochstapler: Wer die 37 Büchervorstellungen intensiv durchgearbeitet hat, ist für viele Gespräche gerüstet und erweckt wohl zumindest auf den ersten Blick den Eindruck einer fundierten Allgemeinbildung. Auch keineswegs zu verachten!

Und das Fazit? In einer von Jahr zu Jahr unübersichtlicheren Neuerscheinungsflut können wir anhand dieses Buches zumindest eine qualifizierte Auswahl vornehmen, was sich wirklich zu lesen lohnt, für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene. Ob man das Wort „brauchen“ im Titel ernst nimmt, sollte jeder für sich entscheiden – zumindest lohnen sich die Empfehlungen tatsächlich und sind weniger von Marketingüberlegungen beeinflusst. Und wer einmal eine gewisse Zahl dieser Bücher gelesen hat, dürfte wohl auch weniger hilflos der Vielzahl von Büchern gegenüberstehen, da man zumindest herausgefunden haben sollte, wo die eigenen Interessen wirklich liegen. In Zeiten von Onlinehandel hilft dem jungen Leser ja auch seltener ein Buchhändler (obwohl es das allemal wert wäre!) als ein Algorithmus, der auf undurchsichtigen Vorgaben basiert. Also: Entweder Buchhändler oder diese Empfehlungen – am besten Beides!